

25 Jahre Projekt Pilgerheiligtum



1. Oktober 2022

JUBILÄUMSFEIER IN SCHÖNSTATT-VALLENDAR

DANKE, Maria! – Mit DIR in die Zukunft!



Fotos S. 35-37:
Projekt Pilgerheiligtum
Pozzobon: Archiv Schönstätter Marienbrüder
Papst Benedikt: privat G. Hamm
Papst Franziskus: Felici
Fotos 2012: H. Brehm, PressOffice
Familie: K. Buettner

Projekt Pilgerheiligtum

Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar
+ 049 (0)261 6506-5061
info@pilgerheiligtum.de
www.pilgerheiligtum.de
IBAN: DE33 7509 0300 0000 0606 40
BIC: GENODEF1M05



**Danke, Maria!
Mit DIR in die Zukunft!**

**1997 - 2022
25 Jahre**

 **Projekt Pilgerheiligtum**

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Freitag, 30.09.2022 – alle Veranstaltungen auf Berg Schönstatt

19:30 Uhr **Abendlob mit eucharistischer Anbetung**
Anbetungskirche
Lichterprozession zum Heiligtum

Samstag, 01.10.2022 – alle Veranstaltungen im Tal Schönstatt

ab 8:30 Uhr **Anmelden, Programmheft, Infos**
vor der Pilgerkirche

9:30 Uhr **Willkommen und Auftakt**
Pilgerkirche

10:30 Uhr **Festgottesdienst**
mit Bischof Wolfgang Ipolt, Görlitz

12:00 Uhr **Mittagessen/Kaffee**

13:45 Uhr **Mit dir rechnen! – Zeugnisstunde**
Pilgerkirche

15:00 Uhr **Pilgerweg zum Urheiligtum**

15:30 Uhr **Im Zeichen der Krone – Maria die Zukunft
anvertrauen**
Wir weihe[n] der Dreimal Wunderbaren Mutter
Deutschland, *Urheiligtum*

16:30 Uhr **Du gehst mit! – Segnung der mitgebrachten
Pilgerheiligtümer und erneute Aussendung**

AUF WIEDERSEHEN!

INHALT

| | |
|--|----|
| Vorwort | |
| Pater Dr. Lothar Penners | 5 |
| Danke | 6 |
| Wichtiges für den Tag | 7 |
| Tagesgestaltung | |
| Ankommzeit in der Pilgerkirche | 10 |
| Jubiläumsgottesdienst mit Krönung | 12 |
| Zeugnisstunde | |
| Pilgerweg zum Urheiligtum | |
| Jubiläumsfeier am Urheiligtum mit Weihe Deutschlands | 19 |
| Lieder | 26 |
| Höhepunkte in 25 Jahren | 35 |
| Impressionen | 37 |
| Wissenswerte Informationen | 38 |
| Plan vom Ort Schönstatt | 39 |

VORWORT

„Danke, Maria! – Mit DIR in die Zukunft!“ – Mit diesem Wort schauen wir am 1. Oktober zurück auf 25 Jahre, in denen die weltweite Aktion der Pilgernden Gottesmutter auf erstaunliche Weise auch in unserem Land Kreise gezogen hat.

Wir krönen die Gottesmutter.
Sie ist die Christusbringerin auch für die kommende Zeit.
Wir bringen am großen Pilgerheiligtum eine Krone an.
Im Urheiligtum vertrauen wir ihr erneut Deutschland an
für die nächsten Jahrzehnte;
für alle Entwicklungen im Leben von Einzelnen
und aller Familien, zu denen sie kommt;
alle Weichenstellungen im Raum von Kirche und Gesellschaft,
ja der Völker unseres Kontinentes.

Versammeln wir uns in der gläubigen Zuversicht Pater Kentenichs:
„Mit Maria hoffnungsfreudig und siegesgewiss in die neueste Zeit!“



Pater Dr. Lothar Penners

DANKE

- ❁ Für Gottes Segen, der in 25 Jahren so reichlich vom Heiligtum aus geschenkt worden ist.
- ❁ Für die treue Wegbegleitung der Gottesmutter im Liebesbündnis.
- ❁ Für den Gründer Schönstatts, Pater Josef Kentenich, dem wir durch das Eingehen auf Gottes Pläne am 18. Oktober 1914 das Liebesbündnis und damit den Gnadenort der Dreimal Wunderbaren Mutter verdanken.
- ❁ Für den Initiator der weltweiten Aktion der Pilgernden Gottesmutter, Diakon João Luiz Pozzobon, der 1950 in Santa Maria, Brasilien, diese Aktion begann.
- ❁ Für alle Begleitpersonen, Koordinatoren und Teilnehmenden, die sich hier in Deutschland seit 1997 darauf eingelassen haben, Jesus und Maria im Zeichen des Pilgerheiligtums aufzunehmen und anderen weiterzugeben.
- ❁ Für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die Mitarbeiterinnen im Projektbüro, die Rhein-Mosel-Werkstatt für Behinderte, wo die Rahmen der Pilgerheiligtümer hergestellt und erneuert werden, und besonders für alle, die das Projekt durch Gebet, finanzielle und praktische Hilfe unterstützt haben und unterstützen.
- ❁ Für das Jubiläumsteam, für das motivierte und engagierte Engagement in der Vorbereitung des Jubiläums.
- ❁ Für das Nationale Team, für die jahrelange Mitverantwortung in der Ausrichtung, inspiratorischen Begleitung und internationalen Zusammenarbeit.

„Lass mich für alles, alles herzlich danken,
mit inniger Liebe, Mutter, dich umranken.
Was wären wir geworden ohne dich,
die du für uns besorgt bist mütterlich.“ (J. K.)

WICHTIGES FÜR DIESEN TAG

Mit Maria durch den Tag

Bitte, behalten Sie Ihre „Pilgernde Gottesmutter“ bei sich. Bringen Sie das Pilgerheiligtum heute wieder in Kontakt mit dem Urheiligtum. Am Ende wird es dort gesegnet und Sie werden erneut ausgesandt für Ihren Dienst als Begleitperson. Bitte beschriften Sie Ihr Pilgerheiligtum mit Ihrem Namen. Aufkleber am Projektstand.

Zur Krönung der Gottesmutter

Maria erhält heute eine Krone als Zeichen des Dankes, des Vertrauens und der Bereitschaft, den Weg mit ihr weiterzugehen. Die Krone wird angebracht am großen Pilgerheiligtum, einer originalgetreuen Nachbildung des ersten Pilgerbildes (Auxiliar), mit dem Diakon Pozzobon 1950 die weltweite Kampagne der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt begann.

Krönungserneuerung

Wenn Sie mit Ihrem Pilgerkreis am Pilgerheiligtum schon eine Krone angebracht haben, können Sie die Krönung der Gottesmutter heute erneuern. Übergeben Sie in Stille Ihr persönliches Krönungsgeschenk.

Wer später mit dem Pilgerkreis die Gottesmutter krönen und eine Krone am Pilgerheiligtum anbringen möchte, kann diese am Projektstand oder im Projekt-Shop erwerben.

Zur Weihe Deutschlands

Wir werden heute am Urheiligtum Deutschland der Dreimal Wunderbaren Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt weihen. Das Wort Jesu am Kreuz gilt allen Menschen: „Siehe, deine Mutter!“ (Joh 19,27)

Wir haben erlebt: Seit dem Bündnisschluss am 18. Oktober 1914 mit Pater J. Kentenich und den Jugendlichen der Gründergeneration teilt die Gottesmutter vom Urheiligum aus „reichlich Gaben und Gnaden“ aus an alle, die hierherkommen und weit darüber hinaus. SIE will im Liebesbündnis die Welt verändern, indem sie uns verändert. Nichts ohne dich, Maria. – Nichts ohne uns!

„Mein“ Deutschland, das ich DIR anvertraue

Wie heißt der Ort, an dem ich geboren bin, lebe, arbeite ...? Wie heißen die Menschen, mit denen ich zusammen bin, die mir Freude oder Leid bereiten, die mit mir oder für mich arbeiten? Welche Anliegen beschäftigen mich im Blick auf die Zukunft unseres Landes ...? Dies ist „mein“ Deutschland, das ich heute der Gottesmutter Maria anvertraue.

Mit der Weihe Deutschlands „knüpfe ich den Faden“ nach oben zu Gott und zugleich zu den Mitmenschen rechts und links neben mir. Niemand soll „durchs Netz fallen“. Verbündet mit der Dreimal Wunderbaren Mutter wird mein stellvertretendes Beten, Vertrauen, Arbeiten und Leiden ... zum Segen. Durch Gottes Segen und mein Bemühen wird die Welt in uns und um uns ein bisschen besser, schöner, friedlicher, lebens- und liebenswerter.

Machen Sie der Gottesmutter etwas zum Geschenk für „Ihr“ Deutschland. Schreiben Sie Ihre persönliche „Post an Maria“.

Unter deinem Mantel geborgen

„Wenn wir uns und die Unseren, wenn wir unser ganzes Volk der lieben Gottesmutter tagtäglich weihen, wenn wir auf diese Weise Tag für Tag ein Liebesbündnis schließen, dann haben wir und unser Land ein Heimatrecht unter ihrem Mantel.“

(P. J. Kentenich, Maria, Mutter und Erzieherin, S. 81)

Dreimal Wunderbare **Mutter**, nimm diese Krone erneut an zum Dank für alles, was du uns schon geschenkt hast.

Dreimal Wunderbare **Königin**, mit dir wollen wir den königlichen Weg der Liebe weitergehen. Lass uns wie du Christus zu den Menschen tragen.

Dreimal Wunderbare **Siegerin**, siege mit der Macht der Liebe – in uns und um uns, in unserem Land, in Europa und in der ganzen Welt.

Gebetsmarathon für die Kirche in unserem Land

Die Kirche, die „Familie Gottes“, wird in diesen Tagen stark erschüttert. Menschliche Sünde und Schuld verdunkeln das Eigentliche: Jesus lebt und wirkt in seiner Kirche weiter als Heiland und Erlöser. Er ist gekommen, die Sünder zur Umkehr zu rufen, zu heilen und im Heiligen Geist alles neu zu machen. Mit und wie Maria bleiben wir unter dem Kreuz stehen bis zum Auferstehungsmorgen. Der Gebetsmarathon für die Kirche in unserem Land ist ein Geschenk zum Jubiläum nach dem Rat des Apostels Paulus:

„Einer trage des anderen Last“ (Gal 6,2)

In allen 27 Diözesen Deutschlands sind Bilder der Pilgernden Gottesmutter unterwegs. Jeweils eine Woche lang wurde ein Bistum mit dem Bischof besonders im Gebet begleitet. Im Urheiligtum brannte während dieser Zeit eine Kerze für das Bistum, die bei der Eröffnung des Jubiläums in Fulda am Grab des heiligen Bonifatius, des Apostels Deutschlands, von Bischof Dr. Michael Gerber gesegnet worden war.

Danke, Maria! – Mit DIR in die Zukunft

„Du bist die Königin, von dir wollen wir abhängig sein. Du musst uns regieren, musst uns hindurchführen durch die Klippen der Zeit. Du musst uns lenken, leiten und erziehen. Du musst uns helfen, dass wir als einzige große Antwort auf alle Situationen der Zeit nur das eine kennen: Näher, mein Gott, zu dir!“

(P. J. Kantenich, Lichtzeichen über der Welt, S. 53)

ANKOMMZEIT IN DER PILGERKIRCHE

Willkommensgruß

„Sie stehen für ein Netzwerk unzähliger Häuser in unserem Land, die im Laufe der letzten Jahrzehnte zum Haus der Gottesmutter geworden sind.“

Bischof Dr. Michael Gerber, Eröffnung des Jubiläumsjahres am 25.03.2022

Gefüllte Taschen

Wen und was habe ich „in der Pilgerheiligtumstasche“ und im „Pilger-Rucksack“ meines Herzens mitgebracht?

Für wen und für was möchte ich Segen, Kraft, Zuversicht mit nach Hause nehmen?

Netzwerk Kirche

Vertreterinnen und Vertreter der Diözesen bringen jeweils ein Pilgerheiligtum und eine Schriftrolle mit den Orten, in denen überall die Pilgernde Gottesmutter unterwegs ist: Aachen, Augsburg, Bamberg, Berlin, Dresden-Meißen, Eichstätt, Erfurt, Essen, Freiburg, Fulda, Görlitz, Hamburg, Hildesheim, Köln, Limburg, Magdeburg, Mainz, München-Freising, Münster, Osnabrück, Paderborn, Passau, Regensburg, Rottenburg-Stuttgart, Speyer, Trier, Würzburg.

Augenblicke mit Ausstrahlung

1950

Der brasilianische Familienvater und Diakon João Luiz Pozzobon beginnt die heute weltweite Kampagne der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt mit einem großen Pilgerheiligtum (Auxiliar) und legt dafür etwa 140 000 km zu Fuß zurück.

1997

Im Urheiligtum werden die ersten drei Pilgerheiligtümer für das Projekt Pilgerheiligtum in Deutschland zur Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2000 gesegnet.

2000

An vielen Orten, vor allem bei den Schönstatt-Heiligtümern, finden Pilgerheiligtumsfeste statt. Die Aktion der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt hat inzwischen auch in weiteren europäischen Ländern Fuß gefasst. Die Aktion geht weiter.

2007

Zum Dank für „10 Jahre Leben und Segen“ erhält die Gottesmutter eine Krone, die am großen Pilgerheiligtum für Deutschland angebracht wird.

2012

Europawallfahrt zum Urheiligtum mit etwa 3000 Vertreterinnen und Vertretern aus 19 europäischen Ländern. Die Pilgernde Gottesmutter wird durch *Erzbischof Rino Fisichella* aus Rom zur „Königin der Neuevangelisierung Europas“ erwählt. Wieder hat sich bewahrt: „Sie ist der große Missionar. Sie wird Wunder wirken.“

2014

Beim 100-Jahr-Jubiläum Schönstatts wird durch die vielen Pilgerheiligtümer aus allen Kontinenten deutlich: Die Pilgernde Gottesmutter ist Symbol für eine weltweite, missionarische Bewegung.

2022

Danke, Maria! – Mit DIR in die Zukunft!

Sie und Du und ich, wir gehören zum weltweiten Netzwerk des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe dazu, das im Liebesbündnis vom Urheiligtum aus entsteht. Wir tragen mit und sind getragen!

JUBILÄUMSGOTTESDIENST MIT KRÖNUNG

Hauptzebrant: Bischof Wolfgang Ipolt, Görlitz

Messformular: „Maria, Urbild und Mutter der Kirche II“

EINZUG *Priester, Auxiliar, Krone, Missionarinnen-Banner*

L *Internationales Lied der Mae Peregrina, Noten S. 26*

Ref.: Maria, wir grüßen dich, Pilgernde Mutter!
Du bringst uns Jesus: die Wahrheit, das Leben.
Er ist der Weg, unser Friede, das Licht.
Wohin du ihn trägst, Nacht und Dunkel zerbricht.

1. Du Mutter des Volkes! Dein Blick ist voll Güte.
In eilender Liebe gehst du viele Wege. Dir öffnen sich Türen.
Dir öffnen sich Herzen. Du, Frau voll der Gnade,
bringst uns Friede und Heil. *Ref.*

2. Vom Heiligtum kommst du, schenkst Heimat uns allen.
Dein Dasein verwandelt den Alltag, die Menschen.
Du, Pilgernde Mutter, machst uns zu Aposteln,
durch dich wächst die Sehnsucht, so zu lieben wie du. *Ref.*

3. In Einheit mit Jesus hilfst du ihm auch heute,
erbittest uns Menschen Erlösung und Gnade.
Er wandelt das Wasser in Wein seiner Liebe.
Du sagst es uns allen: Tut, was Jesus euch sagt. *Ref.*

4. Die Freuden und Sorgen, das Heute und Morgen,
den Rosenkranz beten und auch danach leben ...
Im Bündnis der Liebe wird alles zum Segen,
zum Heiligtum wandelst du dann still unser Haus. *Ref.*

5. Mit dir wächst die Hoffnung. Du stärkst unsern Glauben.
Du hilfst uns zu lieben, gibst Kraft zu vergeben.
Das neue Jahrtausend soll Christus gehören.
Im Bündnis der Liebe lass dein Werkzeug uns sein. *Ref.*

BEGRÜSSUNG *des Bischofs durch den Wallfahrtsleiter*
Pater Lothar Herter

ERÖFFNUNG *des Gottesdienstes durch Bischof Ipolt*

KYRIE *Ruf aus Taizé*

GLORIA *GL Nr. 169, Kathi Stimmer-Salzeder*

Kv: Gloria, Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade.
 Gloria, Ehre sei Gott, er ist der Friede unter uns.

1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an,
 wir rühmen dich und danken dir,
 denn groß ist deine Herrlichkeit! – *Kv*

2. Herr, Jesus Christus, des Vaters Sohn, nimm an unser Gebet.
 Du nimmst hinweg die Schuld der Welt,
 erbarm dich unser, Gotteslamm. – *Kv*

3. Denn du allein bist der Heilige,
 der Höchste, der Herr. Jesus Christus
 mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters. – *Kv*

LESUNG *Apg 1,12-14*

Sie alle verharrten einmütig im Gebet mit Maria,
 der Mutter Jesu.

ANTWORTPSALM *Ps 87,1-7*

T: Ps 87,3, M: M. Tabea Platzer, Schönstatt 2008

Herr-li - ches sagt man von dir, du
 Stadt uns - res Got - tes. Herr - li - ches
 sagt man von dir, du Stadt unsres Gottes.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja – GL 174/6

EVANGELIUM *Joh 2,1-11*

Die Mutter Jesu war dabei. Und seine Jünger glaubten an ihn.

PREDIGT

EINLEITUNG zur KRÖNUNG

L *Pfingstsequenz*

1. Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.
2. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.
6. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.
9. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.
10. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

S Liebe Gottesmutter, aus allen Teilen Deutschlands sind wir heute hierhergekommen. Wir möchten dir die Krone schenken.

S Gottesmutter, wo du bist, da wachsen Glaube, Hoffnung und Liebe. Wir vertrauen dem Wort und der Erfahrung unseres Gründers:

S *„In allen Situationen, zumal wenn es hart auf hart ging, haben wir der Gottesmutter eine Krone aufs Haupt gesetzt. Was wollten wir durch die Krone sagen? Du hast das Bündnis mit uns geschlossen, du hast die Verantwortung für uns, und wir vertrauen, dass du uns durch dick und dünn hindurchführst ...“*

(J. K., 01.05.61)

- S Maria, Dreimal Wunderbare Mutter, du bist unsere Königin. Wir haben in deine Krone einen blauen Edelstein eingefügt.
- S Blau ist die Farbe des Himmels. Du bist die Himmelskönigin und zeigst uns, wie wertvoll und kostbar jeder Mensch in den Augen Gottes ist.
- S Blau ist die Farbe des Wassers. Im Wasser der Taufe wurden wir zu Gotteskindern, zu Königkindern, in denen Christus lebt und wirkt.
- S Blau ist die Farbe der Treue. In Treue bist du alle Wege deines Sohnes mitgegangen.
- S Blau ist die Farbe unseres Planeten Erde, der gefährdet ist durch Kriege, Terror, Hungersnöte und Umweltkatastrophen.
- S Blau ist die Grundfarbe der Europafahne, auf der zwölf Sterne leuchten. Maria, in schwierigen und gefährlichen Zeiten hast du immer wieder eingegriffen und die Völker Europas vor drohender Gefahr bewahrt.
- S Blau ist die Farbe, die viele Künstler deinem königlichen Mantel geben, unter dem alle Menschen Zuflucht, Schutz und ein Zuhause finden.
- L Danke, Maria! Wir danken dir. Mit dir in die Zukunft.
Dir vertrauen dir. Führe uns!
Danke, Maria! Wir danken dir. Segne uns! (*Noten S. 30*)
- S Maria, Mutter und Königin, in einem Augenblick der Stille bringen wir alles, was wir in diese Krönung hineinlegen möchten: Dank, Vertrauen und Hingabe.

(eine Minute Stille)

S Wir beten gemeinsam:

A Dreimal Wunderbare Mutter!
Du Christusträgerin, bist die Königin der Menschen.
Bring vom Heiligtum aus
Segens- und Gnadenströme in Bewegung.
Trag deinen Sohn hinein unser Land,
in unsere Kirche, in die ganze Welt.
Schenk mit Jesus, dem Kind auf deinem Arm,
Vertrauen, wenn alles unsicher scheint.
„In uns geh durch unsere Zeit,
mach für Christus sie bereit.“ (J. K.)

KRÖNUNG

L *GL 536, 1+2+5*
Gegrüßet seist du, Königin, o Maria,
erhabne Frau und Herrscherin, o Maria!

Ref.: Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim,
grüßet eure Königin: Salve, salve, salve Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria,
du unsres Lebens Süßigkeit, o Maria! *Ref.*

5. O mächtige Fürsprecherin, o Maria,
bei Gott sei unsre Helferin, o Maria! *Ref.*

Fortsetzung des Gottesdienstes

FÜRBITTGEBET

GABENBEREITUNG

Instrumental

SANCTUS

L *GL 735, Anhang Trier*

Heilig, heilig, heilig ist der Herr des ganzen Universums.

Alle Völker der Erde sollen seine Herrlichkeit sehen.

I: Hosanna, Hosanna, Hosanna, so preisen dich alle. :|

Und Ehre sei dem, der kommet im Namen unsres Herren.

I: Hosanna, Hosanna, Hosanna, so preisen dich alle. :|

VATER UNSER

AGNUS DEI

KOMMUNION

DANKSAGUNG

L *Ref.:* Groß sein lässt meine Seele den Herrn,
denn er ist mein Retter.

Groß sein lässt meine Seele den Herrn,
denn er ist mein Heil.

1. Laut rühmt meine Seele Gottes Macht und Herrlichkeit,
und mein Geist frohlockt in meinem Retter und Herrn.
Denn sein Auge hat geschaut auf seine kleine Magd,
und nun singen alle Völker mit mir im Chor. *Ref.*

2. Denn der Starke hat Gewaltiges an mir getan,
und sein Name leuchtet auf in herrlichem Glanz.
Er gießt sein Erbarmen aus durch alle Erdenzeit
über jeden, der im Herzen Vater ihn nennt. *Ref.*

3. Große Taten führt er aus mit seinem starken Arm.
Menschen voller Stolz und Hochmut treibt er davon.
Die die Macht missbrauchen, stößt er hart von ihrem Thron
und erhebt, die niedrig sind und arm in der Welt. *Ref.*

4. Hungernde lädt er zum Mahle ein an seinen Tisch,
doch mit leeren Händen schickt er Reiche nach Haus.
Seines Volkes Israel nimmt gütig er sich an,
wie er Abraham und allen Vätern verhieß. *Ref.*

5. Ehre sei dem Vater, der uns einlädt in sein Reich.
Ehre sei dem Sohne, der die Liebe uns zeigt.
Ehre sei dem Geiste, der die Einheit uns verleiht,
wie am Anfang, so auch jetzt und für alle Zeit. *Ref.*

(Martin Schraufstetter)

SEGEN und SENDUNG

L *Maria, du wirkst, Str. 1-3, 5+6, Noten S. 29*

Ref.: Maria, du wirkst! Wir danken dir. In dir begegnet uns
Christus. Lass uns wie du, Königin, seine Zeugen sein.

1. Wohin du kommst, wird Glaube lebendig, wächst unser Ver-
trauen, wird Liebe konkret. Maria, du zeigst uns: Gott lebt!
Lass uns SEINE Spuren sehn. *Ref.*

2. Wohin du kommst, versöhnst du die Herzen, führst Menschen
zusammen und führst sie zu Gott. Maria, in Christus uns nah:
Geh in uns durch diese Zeit. *Ref.*

3. Wohin du kommst, da schenkst du in Fülle: Geborgenheit,
Wandlung, Bereitschaft zur Tat. Maria, im Bündnis mit dir:
Lass uns gleichen deinem Bild. *Ref.*

5. Wohin du kommst, erbittest du Segen, den Heiligen Geist,
der zum Zeugnis uns drängt. Maria, von Christus gesandt:
Brauche uns, wir gehen mit! *Ref.*

6. Wohin du kommst, kann Menschsein gelingen. Dein Bild
lässt uns ahnen: Wie groß sieht uns Gott! Maria, vom
Heiligtum aus: Segne jedes Volk und Land. *Ref.*

JUBILÄUMSFEIER AM URHEILIGTUM

Im Zeichen der Krone – Maria die Zukunft anvertrauen

L *GL 392, 1+4*

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; lob ihn o Seele vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe beegnet.

S Ein kleines Kapellchen mit so einer großen Gnadenmacht.
Was ist das Geheimnis?

S Wir haben erlebt: Seit dem Bündnisschluss am 18. Oktober 1914 mit Pater J. Kentenich und den Jugendlichen der Gründergeneration teilt die Gottesmutter vom Urheiligtum aus „reichlich Gaben und Gnaden“ aus an alle, die hierherkommen und weit darüber hinaus. SIE will im Liebesbündnis die Welt verändern, indem sie uns verändert.

In der Kraft des Liebesbündnisses

S Nichts ohne dich, Gottesmutter. Nichts ohne uns.
Die Krone, die wir dir heute geschenkt haben, sagt:
Wir gehen diesen Weg mit.

A Jeden Tag neu auf die kleinen und großen Zeichen der Liebe achten, die Gott schenkt.
Immer neu „hören“, was Gott sagen will,
wenn er durch Menschen, Ereignisse und Dinge spricht.
Immer wieder im Auf und Ab des Lebens wiederholen:
Vater unser, DEIN Wille geschehe!

Immer wieder sich beschenken lassen
mit Kraft und Gnade von oben.
Immer wieder neu beginnen, Gott und die Menschen zu lieben.
Immer neu das Liebesbündnis leben.

L Ubi caritas et amor, ubi caritas, Deus ibi est. (*Taizé*)

S Der Krug im Heiligtum erinnert: Jeder Beitrag ist kostbar. Alles ist Geschenk für dich und kann zum Segen werden.

S Gottesmutter, wo dir ein schöner Platz bereitet wird, lässt du dich gerne nieder. Wo dir und deinem Kind ein Augenblick Zeit geschenkt wird, bist du zum Schenken und Helfen bereit. Dein Blick ist liebevoll und einladend auf uns gerichtet. Er sagt:

P *„Nichts ohne euch! ... Ich sehe in meinen Muttersorgen die Welt innerlich am Brechen ... Aber wie kann ich helfen? Ich brauche ja Werkzeuge.“ (J.K. 07.10.1934)*

L Ubi caritas et amor, ubi caritas, Deus ibi est. (*Taizé*)

Welterneuerung vom Heiligtum aus

S Maria, das ist deine „Welterneuerungsstrategie“ vom Heiligtum aus: Allen hältst du Jesus, dein göttliches Kind, entgegen: Nimm IHN an. Nimm IHN auf. Trage IHN hinein in deine Welt.

A Mein Haus – ein Ort der Gottes- und der Nächstenliebe.
Mein Umfeld – ein Raum der Wertschätzung des Lebens vom ersten Augenblick bis zum letzten Atemzug.
Meine Familie, meine Gemeinschaft – eine Oase des immer neuen Anfangs nach Enttäuschungen und Schuld.
Mein Leben – ein Aufenthaltsraum Gottes, wo Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen und reiche Früchte bringen.

- S Du, **Mutter**, trägst Christus hinein
in diese außerordentlich stürmische Zeit.
Du, **Königin**, suchst Verbündete,
brauchst uns als Mitarbeiter und Werkzeuge.
Du, **Siegerin**, ermutigst: Nur keine Angst! –
Ich bin da. Der Herr ist mit uns!
- P *„Das ist es, was uns so stark bewegt, das uns so an der Gottesmutter, an unserem Heiligtum hängen lässt: der Glaube, dass von hier aus der Heiland der Welt neu gebracht werden darf.“*
(J. K. 30.03.35)
- S Gottesmutter, wir sehnen uns nach einem neuen Anfang des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe in unserem Land. Die Worte, die Jesus uns zu beten gelehrt hat, sind das Zukunftsprogramm, dem wir uns neu verpflichtet wissen, damit die Zukunft derer, die wir lieben, gut wird; damit unser Land, damit Europa und die ganze Welt einer Zukunft in Friede, Freiheit und Sicherheit entgegengehen kann.
- A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.
- S Mit einem Gebet aus der Gründungszeit Schönstatts, bereits um 1916 hier an diesem Ort gesprochen, bitten wir:

- A Mutter mit dem Himmelskinde,
steig herab auf Deutschlands Fluren,
dass es, folgend euren Spuren,
dauernd wahren Frieden finde.
Mutter und Kind, in Liebe verbunden,
Vaterland, so nur kannst du gesunden.
- L Danke, Maria, wir danken dir. Mit dir in die Zukunft.
Wir vertrauen dir. Führe uns.
Danke, Maria, wir danken dir. Segne uns. *(Noten S. 30)*

Deutschland Maria anvertrauen

- P Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schön-
statt, im Zeichen der Krone, die dir heute geschenkt wurde,
trage Verantwortung für die Zukunft unsers Landes:
Nichts ohne dich!
- S Mit dem Jubiläumsgebet, das wir nun sprechen, weihen wir dir
Deutschland und sagen: Nichts ohne uns!

Jubiläumsgebet

- V Liebe Gottesmutter, seit 25 Jahren
bist du bei uns in Deutschland pilgernd unterwegs.
- A Danke, Maria, dass du zu uns nach Hause kommst
und uns Jesus bringst.
Danke, Maria, für alles, was du uns geschenkt hast.
Danke, Maria, für so viel Gutes,
das wir auch in Zukunft durch dich erfahren werden.
- V Mit dir, Maria, finden wir Heimat, Geborgenheit und Sicherheit.
Mit dir, Maria, geschieht Wandlung von innen her.
Mit dir, Maria, wollen wir vielen Menschen
Wegweiser, Licht- und Freudenbringer sein.

- A Dir, Maria, vertrauen wir unsere Sorgen und Nöte an.
Dir, Maria, schenken wir unsere Freude und Einsatzbereitschaft.
Dir, Maria, legen wir unsere Bitten und Wünsche ins Herz.
- V Dreimal Wunderbare Mutter!
Du, Christusträgerin, bist die Königin der Menschen.
Bring vom Heiligtum aus Segens- und Gnadenströme
in Bewegung.
- A Trag deinen Sohn hinein in unser Land,
in unsere Kirche, in die ganze Welt.
- V Schenk mit Jesus, dem Kind auf deinem Arm,
Vertrauen, wenn alles unsicher scheint.
- A Wir weihen dir Deutschland,
alle Verantwortlichen in Kirche, Politik und Gesellschaft.
Wir weihen dir alle Menschen,
alle Familien, Frauen, Männer und Kinder.
Wir weihen dir uns selber ganz und gar.

Schenk uns deine Liebe, deine Fürsorge, deine Wegbegleitung
und segne uns.

Segne alle, die weltweit ihre Türen
für dich und deinen Sohn öffnen.

Danke, Maria! Mit DIR in die Zukunft!

**O meine Königin, o meine Mutter,
dir bringe ich mich ganz dar;
und um dir meine Hingabe zu bezeigen,
weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren,
meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar.
Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter,
so bewahre mich, beschütze mich
als dein Gut und dein Eigentum. Amen.**

- V Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib.

L Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen, bist vom hohen Himmelsthron zu uns auf die Welt gekommen, hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns freigemacht.

Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: Lass uns nicht verloren sein. (GL 380)

Segnung und Aussendung der Pilgerheiligtümer

S Jetzt ist die Stunde der neuen Aussendung.
Wir gehen von hier aus wieder in unseren Alltag, dorthin,
wohin Gott uns gestellt hat:
zu den Menschen, zu unserer Aufgabe,
in unsere Lebenssituation.

Doch wir gehen nicht allein. Im Zeichen des Pilgerheiligtums
bitten wir die Gottesmutter: Geh mit uns!

Alle Begleitpersonen sind eingeladen, das Gebet in der Mitte auf der Rückseite des Pilgerheiligtums gemeinsam zu sprechen.

A Maria, Mutter Gottes, komm zu uns. Bringe uns Christus!
Sei uns Mutter und Erzieherin. Mach unser Haus zum Heiligtum,
zum Ort der Nähe Gottes.

„Lass uns gleichen deinem Bild,
ganz wie du durchs Leben schreiten,
stark und würdig, schlicht und mild,
Liebe, Fried und Freud verbreiten.

In uns geh durch unsre Zeit,
mach für Christus sie bereit.“ (J. K.)

S Geht, ich sende euch! – Das ist das Wort dieser Stunde.

Alle sind eingeladen, das Pilgerheiligtum zum Segen hochzuhalten.

Segensgebet

L Sie ist der große Missionar. Sie wird Wunder wirken. (Noten S. 27)

Die Pilgerheiligtümer werden mit Weihwasser besprengt.

L Breit um uns deinen Mantel, Schirmherrin du im Sturm! O Dreimal Wunderbare, geheimnisvoller Turm! Du Arche des neuen Bundes, du bleibst in den Stürmen stehn, wirst über die Zeiten siegen: Wir werden nicht untergehn!

Wir tragen deinen Namen, Mutter wunderbar! Du reinste aller Frauen, du Sonnenbild so klar! Du Leuchtturm im Weltenmeere, du bleibst in den Stürmen stehn, wirst über die Zeiten siegen: Wir werden nicht untergehn!

In opferstarker Liebe lass unser Herz verglühn, dass Schönstats heilige Saaten allüberall erblühn! Uns leitet der schlichte Glaube, er bleibt in den Stürmen stehn, wird über die Zeiten siegen: Wir werden nicht untergehn!

Breit um uns deinen Mantel, Königin hehr und mild! O Dreimal Wunderbare, sei du uns Wehr und Schild! Wir glauben an unsere Sendung, sie bleibt in den Stürmen stehn, wird über die Zeiten siegen: Wir werden nicht untergehn!

LIEDER

Maria, wir grüßen dich, pilgernde Mutter

Internationales Lied der Mae Peregrina

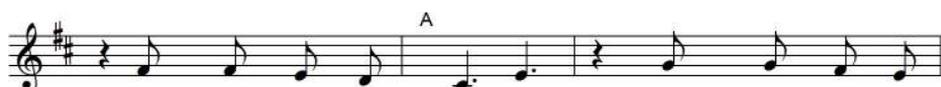


T + M: Antonio M. Borges
T (dt.): Projekt Pilgerheiligtum


(Ref.) Ma - ri - a, wir grü - ßen dich, pil - gern - de Mut - ter! Du bringst uns


Je - sus: die Wahr - heit, das Le - ben. Er ist der Weg, un - ser Frie - de, das


Licht. Wo - hin du ihn trägst, Nacht und Dun - kel zer - bricht.



1. Du Mut - ter des Vol - kes! Dein Blick ist voll
2. Vom Hei - lig - tum kommst du, schenkst Hei - mat uns
3. In Ein - heit mit Je - sus hilfst du ihm auch
4. Die Freu - den und Sor - gen, das Heu - te und
5. Mit dir wächst die Hoff - nung. Du stärkst un - sern



Gü - te. In ei - len - der Lie - be gehst du vie - le
al - len. Dein Da - sein ver - wan - delt den All - tag, die
heu - te, er - bit - test uns Men - schen Er - lö - sung und
Mor - gen, den Ro - sen - kranz be - ten und auch da - nach
Glau - ben. Du hilfst uns zu lie - ben, gibst Kraft zu ver -



D G

We - ge. Dir öff - nen sich Tü - ren. Dir öff -
 Men - schen. Du, Pil - gern - de Mut - ter, machst uns
 Gna - de. Er wan - delt das Was - ser in Wein
 le - ben... Im Bünd - nis der Lie - be wird al -
 ge - ben. Das neu - e Jahr - tau - send soll Chris -

D A

nen sich Her - zen. Du, Frau voll der Gna - de,
 zu A - pos - teln. Durch dich wächst die Sehn - sucht,
 sei - ner Lie - be. Du sagst es uns al - len:
 les zum Se - gen, zum Hei - lig - tum wan - delst
 tus ge - hö - ren. Im Bünd - nis der Lie - be

D A

bringst uns Frie - de und Heil.
 so zu lie - ben wie du.
 Tut, was Je - sus euch sagt.
 du dann still un - ser Haus.
 lass dein Werk - zeug uns sein.

*Dt. Übersetzung 2004 / Zum 100. Geburtstag von Joao Pozzobon
 Rechte beim Autor / Rechte dt. Übersetzung: Schönstätter Marienschwestern, Vallendar*

Sie ist der große Missionar



*T: Vinzenz Pallott
 M: Jucliane Arald*

D A D

Sie ist der gro - ße Mis - sio - nar.

1. G A D A 2. G A D

Sie wird Wun - der wir - ken. Sie wird Wun - der wir - ken.

200€

Rechte: Schönstätter Marienschwestern, Vallendar



Maria, mit dir unterwegs



T: Projekt Pilgerheiligtum
M: Mariengund Auerbach / Wolfgang Wackerbauer

C Dm7 G7

(Ref.) Ma - ri - a, mit dir un - ter - wegs auf den Stra - ßen uns - res

C F C

Le - bens! Du pil - gern - de Mut - ter bringst Chris - tus, das

1. Dm7 G4 - 3 2. Dm7 G7 C

Licht der Welt. Licht der Welt.

C G Am Am/G F

1. Du hilfst uns glau - ben: Gott ist da. Ma - ri - a,
2. Du schenkst in dei - nem Hei - lig - tum, Ma - ri - a,
3. Wenn Är - ger, Stress be - drän - gen uns, Ma - ri - a,
4. Du rufst uns zu: Ich brau - che dich! Ma - ri - a,
5. Geh du in uns durch uns - re Zeit. Ma - ri - a,

G4 - 3 C G/H Am

lass uns ver - traun: Gott führt nach ei - nem Lie - bes -
uns ein Da - heim. Ge - bor - gen darf ich bei dir
du schaust uns an, schenkst Ru - he und Ge - las - sen -
wir ge - hen mit. Du wan - delst und du sen - dest
wir sind be - reit. Lass uns wie du ein Se - gen

Am/G F G G4 - 3

plan, er hält un - ser Le - ben in Hän - den.
sein mit all mei - nen Freu - den und Sor - gen.
heit, den All - tag willst du mit uns le - ben.
uns, O - a - sen der Lie - be zu bau - en.
sein für al - le, die Gott uns ge - ge - ben.

Zum Pilgerheiligtumfest im Jubiläumjahr 2000
Rechte: Schönstätter Marienschwestern, Vallendar



Maria, du wirkst!



T: Projekt Pilgerheiligtum
M: M. Sophia Bräning

D A G A D G Em A4 - 3

(Ref.) Ma - ri - a, du wirkst! Wir dan - ken dir. In dir be - geg - net uns Chris - tus.

G D Em A G D

Lass uns wie du, Kö - ni - gin, sei - ne Zeu - gen sein.

D Em/D A D

1. Wo - hin du kommst, wird Glau - be le - ben - dig,
2. Wo - hin du kommst, ver - söhnst du die Her - zen,
3. Wo - hin du kommst, da schenkst du in Fül - le:
4. Wo - hin du kommst, wird Kir - che er - neu - ert
5. Wo - hin du kommst, er - bit - test du Se - gen,
6. Wo - hin du kommst, kann Mensch - sein ge - lin - gen.

G D Hm E A4 - 3

1. wächst un - ser Ver - trau - en, wird Lie - be kon - kret.
2. führst Men - schen zu - sam - men und führst sie zu Gott.
3. Ge - bor - gen - heit, Wand - lung, Be - reit - schaft zur Tat.
4. durch Men - schen, die glau - ben und lie - ben wie du.
5. den Hei - li - gen Geist, der zum Zeug - nis uns drängt.
6. Dein Bild lässt uns ah - nen: Wie groß sieht uns Gott!

G D A4 - 3 Hm Hm/A G G/E A4 A7

1. Ma - ri - a, du zeigst uns: Gott lebt! Lass uns SEI - NE Spu - ren sehn.
2. Ma - ri - a, in Chris - tus uns nah: Geh in uns durch die - se Zeit.
3. Ma - ri - a, im Bünd - nis mit dir: Lass uns glei - chen dei - nem Bild.
4. Ma - ri - a, von Chris - tus er - füllt: Nimm uns mit auf dei - nen Weg.
5. Ma - ri - a, von Chris - tus ge - sandt: Brau - che uns, wir ge - hen mit.
6. Ma - ri - a, vom Hei - lig - tum aus: Seg - ne je - des Volk und Land.



Jubiläumsmotto-Lied

T: Projekt Pilgerheiligtum
zum 25-Jahr-Jubiläum 2022
M: M. Tabea Platzer, Schönstatt

Dan-ke, Ma-ri-a! Wir dan-ken dir.
Mit dir in die Zu-kunft. Dir ver-trau-en wir.
Füh-re uns! Dan-ke, Ma-ri-a!
Wir dan-ken dir. Seg-ne uns!

Wunderbare Mutter, wunderbare Königin



T: Projekt Pilgerheiligtum
M: Juciane Araldi

Wun-der-ba-re Mut-ter, wun-der-ba-re Kö-ni-gin,
1. wun-der-ba-re Sie-ge-rin, bit-te für uns. bit-te für uns.
2. wun-der-ba-re Sie-ge-rin, wir dan-ken dir. wir dan-ken dir.
3. wun-der-ba-re Sie-ge-rin, seg-ne du uns. seg-ne du uns.
4. wun-der-ba-re Sie-ge-rin, geh du mit uns. geh du mit uns.
5. wun-der-ba-re Sie-ge-rin, füh-re du uns. füh-re du uns.
6. wun-der-ba-re Sie-ge-rin, ...

2005

Rechte: Schönstätter Marienschwestern, Vallendar



Maria, wenn wir die Krüge füllen

vgl. Joh 2, 1-11



T: M. Caja Bernhard
M: M. Sophia Brüning

C G/H Am Am/G F C

(Ref.) Ma - ri - a, wenn wir die Krü - ge fül - len und du, und du, und

Ma - ri - a, wenn wir die Krü - ge fül - len und du, und

Dm G4 - 3 C E Am Am/G

du bist da - bei, wer - den Wun - der mög - lich:

du bist da - bei, wer - den Wun - der mög - lich: Hier und jetzt

F C Dm G4 - 3 C

Hier und jetzt wird Was - ser zu kost - ba - rem Wein.

wan - delt Chris - tus Was - ser in kost - ba - ren Wein.

C G F C

1. Bei je - dem Be - gin - nen: Du bist da - bei!
2. Beim Le - ben und Fei - ern: Du bist da - bei!
3. Wo Men - schen Gott su - chen: Du bist da - bei!



- 3

Dm Dm/C G4

Wo Lie - be wir sä - en: Du bist da - bei!
 Wo Men - schen uns brau - chen: Du bist da - bei!
 Wo Le - ben be - droht ist: Du bist da - bei!

E Am Am/G F C

In un - sern Fa - mi - li - en: Du bist da - bei! In
 In all un - sern Fra - gen: Du bist da - bei! Wenn
 Wo Zeug - nis wir ge - ben: Du bist da - bei! Was

Du machst

F C Dm Dm/C G4 G

je - der Be - zie - hung: Du bist da - bei!
 Sor - gen uns läh - men: Du bist da - bei!
 im - mer ge - sehnn mag: Du bist da - bei!

Mut: Was ER euch sagt, das tut!

Zur Jahreslosung Schönstattbewegung Frauen und Mütter 2008
 Rechte: Schönstätter Marienschwestern, Vallendar



Ave, Maria, Mutter Dreimal Wunderbar

Musical score for 'Ave, Maria, Mutter Dreimal Wunderbar'. The score is written in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody is simple and consists of eighth and quarter notes. Chords are indicated above the notes.

Chords: C, Em, Dm7, G4-3, C, Em, F, G4-3, C, Em, Dm7, G4-3, C.

Lyrics:

A - ve, A ve, A - ve, Ma - ri - a!

A - ve, A - ve, Mut-ter Drei-mal Wun-der - bar!
 Kön - ni - gin von Schön - statt!
 Sie - ger - in von Schön - statt!

M. Sophia Brüning
25.3.202

Rechte: Schönstätter Marienschwester

Jesus Christus, du bist da

Musical score for 'Jesus Christus, du bist da'. The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. Chords are indicated above the notes.

Chords: G, Hm, C, G, C, Am, D, C, D, Em, C, Am, D4, D, G, D, Em, C, D, G.

Lyrics:

Je - sus Chris - tus, du bist da, willst mir be - geg - nen.
 Lass mich dir ent - ge - gen ei - len und in dei - ner Kraft
 ver - wei - len. Du in mir und ich in dir.



T + M: M. Sophia Brüning

Zur Jahreslosung Schönstattbewegung Frauen und Mütter 1997
 Rechte: Schönstätter Marienschwestern, Vallendar



Ich freute mich, als man mir sagte

Wallfahrtslied zur Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt



T + M: M. Sophia Brüning

Refrain

Ich freu - te mich, als man mir sag - te: Zum Haus

des Herrn woll'n wir pil - gern! Zu Gott hin - auf

wol - len wir ziehn, im Bund mit dir, o Kö - ni - gin!

Hier ist das Haus des Herrn: dein Hei - lig - tum, Mut - ter von Schön - statt!

1. Zu dir strö - men al - le Völ - ker brin - gen

2. Die - ses Land hat Gott be - gna - det ließ es als

3. Zum Volk des neu - en Bun - des be - ru - fen, stehn wir vor

4. In sei - nen Mau - ern wohnt der Frie - de, in sei - nem

Ga - ben in Dank - bar keit, zie - hen ein durch

Stät - te des Bun - des er - blühh. Dich soll un - ser

Got - tes An - ge sicht, bit - ten: Öff - ne

Inn - ern Ge - bor - gen - heit! Hier wohnt Gott in

dei - ne To - re, schau - en Got - tes Herr - lich - keit.

Lie - ben, Ver - trau - en im - mer neu her - nie - der - ziehn.

un - sre Her - zen sei - ner Gna - de, sei - nem Licht.

uns - rer Mit - te, ist uns nah in die - ser Zeit!



HÖHEPUNKTE IN 25 JAHREN



1950 J. Pozzobon beginnt in Brasilien



1997 Beginn in Deutschland



1997 Viel ehrenamtliches Engagement



2000 Jubiläumsfeier zum Heiligen Jahr



2004 Brasilien: Auxiliar für Deutschland



2007 Feier: 10 Jahre Projekt Pilgerheiligtum



2007 Krönung der Gottesmutter, Urheiligtum



2010 Begegnungen mit Papst Benedikt XVI.





2012 Europawallfahrt zum Urheiligtum



2012 – 3000 Pilger aus 19 Ländern



2014 Int. Feier: 100 Jahre Schönstatt



2014 Begegnungen mit Papst Franziskus



2022 Jubiläumsbeginn im Urheiligtum ...



2022 ... und in der Bonifatiuskrufe in Fulda



2022 Gebetsmarathon für die Diözesen



2022 Jubiläumsteam



IMPRESSIONEN



WISSENSWERTE INFORMATIONEN

Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes:

09:00 - 10:30 Uhr – *Pilgerkirche*

Den persönlichen Segen Gottes empfangen:

09:15 - 10:15 Uhr – *vor dem Urheiligtum*

Den Projektstand besuchen:

ab 08:30 - 15:00 Uhr – *vor der Pilgerkirche und weitere Orte im Gelände*
Informationen, Shop, Möglichkeit zur Reparatur des Pilgerheiligtums,
ggf. Erwerb einer kleinen Krone

Kinderprogramm: 9:00 - 16:00 Uhr – *Haus Sonnenau*

WC: *am Pilgerhaus, an der Pilgerkirche, in der Nähe vom Urheiligtum*

Verlorene oder gefundene Gegenstände: *Pilger-Info*

Notfall-Nummer:

nur am Samstag, 01.10.2022 – *Pilgerzentrale 0261-962640*

Erste Hilfe: *vor der Pilgerkirche und ab 15:00 Uhr am Urheiligtum*

„Post an Maria“:

Weitere Karten für die Postkartenaktion erhalten Sie am *Projektstand* und am *Eingang der Pilgerkirche*. „Post an Maria“ wird ins Heiligtum gebracht, in den Krug gelegt und jeweils am 18. des Monats nach der Bündnisfeier im Bündnisfeuer beim Urheiligtum verbrannt.

Foto- und Filmaufnahmen:

Während der Veranstaltung werden vom Veranstalter Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht, z. B. Veröffentlichung in Printmedien, im Internet oder in sozialen Medien. Sollten Sie etwas dagegen haben, dass Sie in Aufnahmen eventuell erkennbar sind, schreiben Sie bitte eine E-Mail (mit einem Foto von Ihnen) an: info@pilgerheiligtum.de



Im Urheiligtum in Schönstatt-Vallendar werden jeweils am 18. des Monats, dem Bündnistag, die Pilgerheiligtümer gesegnet, die dann in den Gemeinden oder bei Veranstaltungen ausgesandt und an Begleitpersonen der Pilgernden Gottesmutter übergeben werden.

